

# AUSGEWÄHLTE WERKE

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649229819

Ausgewählte Werke by Otto Erich Hartleben

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.  
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

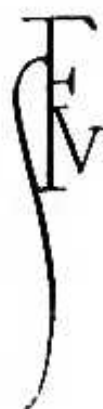
[www.triestepublishing.com](http://www.triestepublishing.com)

**OTTO ERICH HARTLEBEN**

**AUSGEWÄHLTE  
WERKE**



OTTO ERICH HARTLEBENS  
AUSGEWÄHLTE WERKE  
IN DREI BÄNDEN



S.FISCHER/VERLAG/BERLIN  
1911

AUSWAHL UND EINLEITUNG  
VON FRANZ FERDINAND HEITMUELLER

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung,  
vorbehalten

## INHALT:

Die Serényi . . . . .	I
Die Geschichte vom abgerissenen Knopfe . . . . .	41
Wie der Kleine zum Teufel wurde . . . . .	89
Vom gastfreien Pastor . . . . .	117
Der Einhornapotheker . . . . .	145
Der römische Maler . . . . .	185
Der bunte Vogel . . . . .	217





DIE SERÉNYI  
EIN TAGEBUCH



1. August 1886.

**W**arum fange ich erst jetzt an, ein Tagebuch zu schreiben?

Ich habe so viel erlebt: so viel Trauriges, so viel Bunttes, und nie hatte ich das Bedürfnis, es für mich niederzuschreiben.

Erst heute!

Heute ist mein fünfundzwanzigster Geburtstag. Aber das ist es nicht. Diese runde Summe von einem Vierteljahrhundert — sie imponiert mir gar nicht. Nein, es ist etwas anderes.

Mein Gatte — o Gott! — mein Gatte soll diese Blätter einst lesen.

Ich habe mich heute verlobt — verlobt — —

Mein Herz ist voller und reicher denn je. Mit der Mutter hab ich bis jetzt geplaudert: wir haben uns geküßt und immer wieder geküßt. So froh sind wir selbst damals nicht gewesen, als ich meine ersten Triumphe feierte, meine ersten Kränze aufnahm . . .

Aber nun bin ich allein. Und mein Herz ist noch immer nicht still: es muß noch immer jubeln und von seinem Glücke reden. —

O meine liebe, gute Mutter! Was bist du mir gewesen, wie hast du mich geschirmt, wie hast du mich geliebt . . .

— Schlafe, mein Kind! Wache nicht mehr in deinem Zimmer: Dein Glück gehört dir auch noch morgen, so sagtest du zuletzt.

Ja, Mutter, ich will dir folgen. Ich lege mich nieder — mein Glück gehört mir auch noch morgen!